

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Materialien im Kontakt mit Lebensmitteln

wurde auf europäischer Ebene der Einsatz gesundheitlich problematischer Weichmacher in Babyartikeln (für Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren) verboten. Ab dem 16. Januar 2007 dürfen DEHP, Din-butylphthalat und Butylbenzylphthalat nicht mehr in Konzentrationen von über 0,1 % in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden. Weitere Weichmacher dürfen ab diesem Zeitpunkt nicht mehr in Konzentrationen von über 0,1 % in Spielzeug und Babyartikeln verwendet werden, die von Kindern in den Mund genommen werden können. Mit diesen Verboten wurden - unabhängig von den Lebensmitteln - bedeutende Aufnahmepfade geschlossen, was bei der Gesamtbewertung der möglichen Kontakte und Aufnahmemengen eine Rolle spielt. Ein weiterer erhoffter Effekt ist die Entwicklung von weniger problematischen Weichmacher-Substanzen.

Ausblick

Die Risikobewertung beschäftigt sich schon jetzt mit der wachsenden Zahl an Verbraucherprodukten mit antimikrobiell beschichteten Oberflächenmaterialien. Während solche Beschichtungen für den Einsatz in Medizinprodukten bereits gut untersucht und auf dem Markt sind, gibt es beim Großteil der Bedarfsgegenstände, wie zum Beispiel bei Kühlschränken und Waschmaschinen, keine verlässlichen Informationen über die Wirksamkeit und zu Stoffübergängen unter realen Verwendungsbedingungen. Häufig ist auch mit keinem hygienischen Zusatznutzen für die Verbraucher zu rechnen. Im Gegenteil: Sie könnten sich in einer falschen Sicherheit wähnen und die üblichen Maßnahmen der Haushaltshygiene vernachlässigen.

Ein weiterer Bereich, der in Zukunft an Bedeutung gewinnen könnte, sind die so genannten aktiven und intelligenten Verpackungsmaterialien. Bei den aktiven Materialien werden bewusst bestimmte Stoffe an das Lebensmittel abgegeben. Für aktive Verpackungen dürfen nur zugelassene Lebensmittelzusatzstoffe verwendet werden, zum Beispiel Konservierungsstoffe, um die Oberfläche eines erhitzten und keimfreien Lebensmittels durch den Kontakt mit einer entsprechend ausgerüsteten Folie zu schützen. Auch darf der Verbraucher durch aktive Verpackungsmaterialien nicht über den tatsächlichen Zu-

stand des Lebensmittels getäuscht werden, wie dies z.B. der Fall wäre, wenn Farbstoffe abgegeben werden, die eine Räucherung vortäuschen. Unter intelligenten Verpackungen versteht man Materialien, die zum Beispiel dem Verbraucher oder Händler anzeigen, ob die Kühlkette unterbrochen oder die Haltbarkeitsfrist überschritten wurde, eine prinzipiell sinnvolle Anwendung für die Lebensmittelsicherheit.

Weiterführende Informationen

Antworten auf aktuelle und regelmäßig gestellte Fragen zu Verpackungsmaterialien und zahlreiche Informationen zu diesem Themengebiet stellt das BfR auf seiner Homepage www.bfr.bund.de in der Rubrik "Produktsicherheit" unter "Materialien in Kontakt mit Lebensmitteln" zur Verfügung.

©2013 Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Ehrungen und Jubiläen - Tributes and Anniversaries

65 Jahre Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation

Qualität und Zuverlässigkeit ist das oberste Ziel



Die neue Großwerbung auf dem Firmengelände

2013 feiert die Firma Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation ihr 65-jähriges Bestehen. Sie begeht das Jubiläum eher ruhig und bescheiden und bleibt ihrer bisherigen Firmenphilosophie weiterhin treu: Unternehmerisch orientiert an den Bedürfnissen der Zeit bei höchsten Qualitätsstandards. Sozial verantwortlich als zuverlässiger Arbeitgeber, der in die Weiterbildung seiner Mitarbeiter investiert, kontinuierlich Lehrlinge als Bürsten- und

Pinselmacher ausbildet sowie auch zur Kauffrau für Bürokommunikation, und berufliche Perspektiven ermöglicht. Das Familienunternehmen ist nach wie vor inhabergeführt - mittlerweile in der dritten Generation. Unternehmerisches Engagement, innovative Ideen sowie verantwortungsvolles Handeln ermöglichten, dass sich Firma Maurer bis heute, auch in schwierigen Zeiten, am Markt behaupten konnte.

Kurzer Rückblick auf die erfolgreiche Firmengeschichte

1948 gründete Fritz Maurer, der Großvater des heutigen Firmeninhabers, den kleinen Handwerksbetrieb in der Ortsmitte Bechhofens. Dieser wurde von seinem Sohn Rudolf Maurer weitergeführt und 1988 von dessen Sohn Horst Maurer und seiner Frau Gabriele (zuständig für die Buchführung und Betreuung zahlreicher Heimarbeiter) übernommen. Zuvor hatte Horst Maurer die Meisterprüfung 1981 erfolgreich abgelegt. 2001 begann Horst Maurer eine Nebentätigkeit als Lehrer und unterrichtet das praktische Pinselmacherhandwerk an der Berufsschule in Bechhofen. Seine älteste Tochter Melanie Maurer ist seit Anfang 2011 Meisterin im Pinsel- und Bürstenmacherhandwerk und seit September 2011 Lehrerin für Fachtheorie und Fachrechnen an der Berufsschule in Bechhofen. Sylvia Maurer, die jüngste Tochter, ist ausgebildete Kauffrau

Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation - 65th anniversary

Quality and reliability primary objective

This year marks the 65th anniversary of the Bechhofen-based company Fritz Maurer & Son Pinselfabrikation. The milestone anniversary is being celebrated modestly true to the motto: Business-oriented and at all times geared to the needs of the times while delivering highest quality standards. Maurer is a reliable and socially responsible employer, who invests in further training for company employees, regularly takes on apprentices in brushmaking or office communications and offers excellent career prospects. The family-owned business - now in its third generation - is still run by the owner. Entrepreneurial commitment, innovative ideas and responsible action has enabled Maurer even in difficult times to hold its ground in the market.

Brief review of the successful history

In 1948, Fritz Maurer, the grandfather of the present owner, established the small craft undertaking in the town center of Bechhofen. The business was continued by his son Rudolf Maurer and later in 1988 taken over by his grandson Horst Maurer and his wife Gabriele, who today is in charge of the books and also looks after numerous home workers. Horst Maurer had already obtained the Master Craftsman's Certificate in 1981.

In 2001 Horst Maurer started a side job as a teacher giving classes in brushmaking at the vocational college in Bechhofen. His eldest daughter Melanie Maurer has held the Master Craftsman's Certificate since 2011 and has also taught technical theory and applied maths at the college since 2011. The family's youngest daughter Sylvia is a trained clerk for office communications. Verena Maurer, the family's second daughter, joined the company as an apprentice in 2007 and qualified as a journeyman brushmaker in July 2010.

In 2008 Maurer celebrated their 60th anniversary and the 20th anniversary of Horst Maurer in management. The same year Maurer moved into the newly built factory on Bechhofen's industrial estate. The move served to optimise the workflow in the rapidly expanding business and together with its at the time 35 employees (including home workers) to further develop the company's market position.

The creative family business in Bechhofen specializes in the manufacture of brushes and applicators in small and medium batches and customised solutions. Special brushes meeting exacting quality requirements e.g. for restorers, gilders, church painters, etc. are made by hand.

The current product range is constantly expanding and currently encompasses:

- Ceiling brushes
- Masonry brushes
- School painting brushes
- Pastry brushes
- Porcelain brushes

- Special brushes that meet extremely high quality standards e.g. for restorers, gilders, church painters and artists
- Lettering brushes, bristle brushes, cosmetic brushes etc.
- The patented "Maurer Erotic Brush" is available in combination with a first class Franconian wine - the "Franken Domina"

*Photos: ©2013 Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation.
Text and additional photos: ©Brush Scene®*

www.maurer-pinsel.de
www.maurer-erotikpinsel.de

Werkzeughürsten für Entgratarbeiten
Tool brushes for deburring applications



Fritz Thaler jun. GmbH
Postfach 10 01 32
42601 Solingen



Telefon 02 12 / 1 00 10
Telefax 02 12 / 20 01 33
www.taso.de

65 Jahre Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation

Qualität und Zuverlässigkeit ist das oberste Ziel



Präsentation ausgewählter Gesellertstücke (v.l.n.r.) Melanie Maurer, Alexandra Gröban, Romy Schütz, Peter Pfahler und Horst Maurer

für Bürokommunikation. Die dritte Tochter, Verena Maurer, trat 2007 in den Betrieb ein und ist seit Juli 2010 Pinsel- und Bürstenmachersgelein.

2008 feierte Firma Maurer ihr 60jähriges Jubiläum und Horst Maurers 20jährige Geschäftsführung. Außerdem zog das Unternehmen in die neu gebauten Fabrikräume im Industriegebiet Bechhofen, um in dem wachsenden Betrieb die Arbeitsabläufe zu optimieren und mit den derzeit 35 Mitarbeitern (inklusive Heimarbeiter) auch für die Zukunft seine erfolgreiche Marktposition weiter auszubauen.

Der kreative Familienbetrieb in Bechhofen ist spezialisiert auf die Herstellung von Pinseln und Applikatoren (nach Kundenwunsch) in kleinen und mittleren Serien bis hin zu Spezialapplikationen. Spezialpinsel mit hohen Qualitätsanforderungen z. B. für Restaurateure, Vergolder, Kirchenmaler etc., diese werden von Hand angefertigt.

Das aktuelle Lieferprogramm wird ständig erweitert. Aktuell sind erhältlich:

- Deckenbürsten, Sprengpinsel
- Maurerquaste
- Schulmalpinsel
- Kuchenpinsel



Seit kurzem ziert ein überdimensionaler „Maurer Erotikpinsel“ den Firmeneingangsbereich. Die neue Leuchtreklame ist ein attraktiver Rückfang

- Porzellanmalpinsel
- Spezialpinsel mit besonders hohen Qualitätsanforderungen z.B. für Restaurateure: Vergolder, Kirchenmaler, Künstlerpinsel
- Schriftenpinsel, Borstenpinsel,
- Kosmetikpinsel etc.
- Den patentierten "Maurer Erotik-Pinsel" gibt es auch kombiniert mit einem erstklassigen Wein aus Franken, der "Franken Domina"



Fritz Maurer & Sohn Pinselfabrikation
 Inh. Horst Maurer
 Rudolf-Diesel-Str. 8
 D-91572 Bechhofen / Germany
 Tel. ++49-(0)9822-382
 Fax ++49-(0)9822-7230
 E-Mail: info@maurer-pinsel.de
 www.maurer-pinsel.de
 www.maurer-erotikpinsel.de